



Hans Nieswandt

Hans Is Playing House

CD / Download / 2LP (+ Download-Code)
VÖ: 5. August 2011



Label: Bureau B

Katalognummer: BB81

Barcode (EAN):

CD 4047179570329 / 2LP 4047179570312

Vertrieb: Indigo

Tracklisting

- 1. Knarf Rellöm Trinity:** Hans Is Playing House (Remix von "LCD Is Playing At My House") 3:57
- 2. Eric D. Clark:** The DJ Song (Reggae Version) 4:25
- 3. Jens Friebe:** Körper (Remix) 4:36
- 4. Die Zimmermänner:** Mama Baby Joe (Boogiemix) 4:33
- 5. Monochrom:** Ebay The Force (Discovery) 5:21
- 6. Die Zukunft:** Die Zukunft als Party (Die-Zukunft-als-Hans-Nieswandt-Remix) 5:27
- 7. Werle & Stankowski:** Cologne (Monkey Station Remix) 5:41
- 8. JaKönigJa:** Wie ich den Edit verfluche (Edit von "Wie ich die Bank verfluche") 5:51
- 9. Universal Gonzalez:** Verkaufen (Disco Edit) 5:58
- 10. Eisen:** Besonders (Club Mix) 5:59
- 11. Barbara Morgenstern:** Deine Geschichte (Discovery) 6:16
- 12. Mittekil:** Wasser oder Wodka (Discomix) 6:40
- 13. Decomposed Subsonic:** Blaue Löwen (HNO Remix) 6:40
- 14. Festland:** Sirenen (Discomix) 6:54
- 15. (VINYL ONLY BONUS!) Planetakis:** Pogo mit Hans

Promokontakt

Bureau B, Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63,
mk@bureau-b.com
Cover-/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases



Hans Nieswandt, Handampf in allen Clubs der Welt, hat in seinem Leben unzählige Remixe angefertigt. Unsere CD/LP „Hans Is Playing House“ versammelt erstmals eine Kollektion mit Remixen seiner Lieblingskünstler, von Nieswandt selbst kompiliert und kommentiert. Über seine Track-Auswahl schreibt Nieswandt:

Wenn ich diese Zusammenstellung von Remixen anschau, wird mir eines wieder deutlich: Das Einzige, was ich kann, ist Disco (und House – aber das ist für mich eigentlich das Gleiche). Ein Remixauftrag bedeutet für mich, die Discovery eines Songs zu erstellen. Aus welcher Ecke das Stück auch kommen mag, ich *discofiziere* es, ich *house* es. Am aufregendsten ist natürlich, „es“ mit einem Song zu tun, der von selbst nie auf den Gedanken gekommen wäre, Disco zu sein. Darin liegt vielleicht der Grund, dass ich in letzter Zeit so viele Stücke mit schlaun deutschen Texten geremixt habe. Und, global betrachtet, mangelt es an dieser Spielart von Disco. Was die Welt heute braucht, ist Disco mit smarten deutschen Reimen. In aller Bescheidenheit, das ist die Art von Disco, die ich hier liefere. Willkommen bei mir zu house.

Knarf Rellöm Trinity: Hans Is Playing House (Remix)

Der Song – im Original „LCD Is Playing At My House“ – ist eine einzige Angeberei: Wer darf alles bei Knarf zu Hause spielen? Ich fühlte mich sehr geschmeichelt, meinen Namen zwischen Dizzy Gillespie und Stereo Total entdecken zu dürfen, und nutzte die Gelegenheit, das Stück zu zerlegen und einen Signature-Song für mich selbst daraus zu basteln!

Eric D. Clark: The DJ Song (Reggae Version)

Der einzige Reggae-Mix, den ich je gemacht habe, und welcher ein Vergnügen es war, für meinen besten Mann EDC! Ich habe tatsächlich drei weitere House-Mixe von dieser rohen, puren Äußerung aus der Seele eines wahrhaften DJs angefertigt, und auch diese Version ist ein getarnter House-Mix – die Snare sitzt auf der 3 anstatt auf der 2 und 4, wenn Ihr versteht, wovon ich rede, und das reicht auch schon. Ihr könnt es in jedes Disco-Set einbauen, vertraut mir. Allerliebster Backgroundgesang von Isis hoch drei!

Jens Friebe – Körper (Remix)

Ich mochte seine frühen Platten, als er noch elektronischer war. Weil er sich dann dem Rock zu wandte, machte es mich glücklich, den komplexen Liedtext von „Körper“ zu nehmen, zu vereinfachen und auf einen leichten, poppigen Discobeat zu platzieren. Als würde man einen Roman auf die Titelzeile reduzieren.

Die Zimmermänner – Mama Baby Joe (Boogiemix)

Vor ewigen Zeiten war ich Gitarrist in einer Hamburger Band, und dieser Song war tatsächlich Teil unseres Repertoires. Die Band war von ehemaligen Mitgliedern der Zimmermänner gegründet worden, und als sie sich vor ein paar Jahren wieder neu formierten, nahmen sie sich dieses Stückes an. Da sie mich nach einem Remix anfragten, fiel mir die Wahl selbstredend leicht! Mehr glamouröser Backgroundgesang von Isis!



Hans Nieswandt

Hans Is Playing House

CD / Download / 2LP (+ Download-Code)
VÖ: 5. August 2011



Monochrom – Ebay The Force (Discoverion)

Monochrom ist keine Band, sondern ein Kunstmagazin und eine Truppe von situationistischen Kunstaktivisten aus Wien. Aber tendenziell zieht Popmusik sie an, und so kompilierten sie Stücke von den merkwürdigen Typen aus ihrem Umfeld. Im Original ist das ein Protestsong in österreichischer Mundart, bar jeder Nähe zu Disco; natürlich habe ich das drastisch geändert. Jetzt ist das ein unwahrscheinlich seltsames Discostück.

Die Zukunft – Die Zukunft als Party (Remix)

Ein neues Projekt von Knarf Rellöm und Bernadette LaHengst. Die Albumversion von „Die Zukunft als Party“ ist bereits ein netter Discosong, ich verdrehte das Stück mehr in Richtung Old School House mit swingender Quantisierung, hüpfender Snare und einer *billigen* Synth-Sax-Hookline – wie in den goldenen Zeiten.

Werle & Stankowski – Cologne (Monkey Station Remix)

Ein großes Duo aus meiner Stadt Köln, leider aufgelöst – das Duo, die Stadt noch nicht ganz. Damals, als sie mich um den Remix baten, hatte ich eine monatliche Underground-House-Nacht namens *Monkey Station* mit Uh-Young Kim am Laufen. Diese Art von Ape-Crazy-Spirit hatte ich im Kopf, als ich das Stück remixte.

JaJönigJa – Wie ich den Edit verfluche (Disco Edit von „Wie ich die Bank verfluche“)

Vermutlich die beste deutsche Band. „Wie ich die Bank verfluche“ liebe ich seit Jahren, aber erst kürzlich ging mir auf, dass man 123 bpm in einem Standard-Viertel-Pattern unter diese ansonsten schlagzeuglose Schönheit schieben kann. Ich legte einen oder zwei einfache Dancebeats unter das Stück, trimmte es ein bisschen und schnitt was nach, und fertig war das brandneue Outfit für den nächsten paranoiden Bankbesuch!

Universal Gonzalez – Verkaufen (Dance Edit)

Eine weitere große unterschätzte Band aus Hamburg. „Verkaufen“ ist ein unwiderstehliches Stück über Beziehungen, Trennungen und die Konsequenzen, denen man sich dann stellen muss – wie das Haus zu verkaufen, in das man nie einziehen wollte. Auch hier, eine Frage des Zählens, musikalisch, meine ich. Wenn man den Rhythmus dieser Ballade auf den Kopf stellt, wird daraus eine flotte, laute Jazzhouse-Nummer!

Eisen – Besonders (Club Mix) (Supermusic, 2000)

Das Nachfolgeprojekt der bekannten M. Walking On The Water, Eisen kam nie wirklich weit, obwohl sie großes Potenzial besaßen. Das Original von „Besonders“ ist mehr Downtempo, und ein Hiphop-Mix wäre ein Leichtes gewesen. Aber natürlich entschied ich mich für Disco, schließlich ist es das Einzige, was ich kann.

Barbara Morgenstern – Deine Geschichte (Discoverion)

Eine meiner deutschen Lieblingskünstlerinnen, ich war wirklich glücklich, als sie mir erlaubte, eine Discoverion aus „Deine Geschichte“ machen zu dürfen. Ihre Musik ist so viel kultivierter und filigraner als meine, aber ich liebte es, die ganze Herrlichkeit ihrer tief sinnigen Worte auf meine seichten Discogrooves zu packen.

Mittekill – Wasser oder Wodka (Discomix)

Ich hatte mich damit beschäftigt, Chöre aus gepitchten Leadvocals zu basteln, wie man gut in diesem Mix für die Berliner Discopunx Mittekill hören kann. „Wasser oder Wodka“ verdreht die Botschaft des Stückes von einer kristallklaren Frage zu einer eher nebulösen Aussage: „Der Beat ist der Hocker“. Denkt mal drüber nach!

Decomposed Subsonic – Blaue Löwen (HNO House Mix)

Ich arbeitete viel mit Hartmut Wesslings Decomposed Subsonic und veröffentlichte Diverses auf Ware Records. Hartmut ist absoluter Perfektionist, was Sounddesign und Mixkontrolle betrifft. Für diesen Remix benutzte ich sehr viele seiner Sounds, damit er gar nicht erst auf die Idee kommen würde, sich über meine punkige Unordentlichkeit zu beschweren. Was sich als weise und krosse Entscheidung herausstellen sollte!

Festland – Sirenen (Discomix)

Auch Festland aus Essen bekommen nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdient haben. Und obwohl sie richtig gute Instrumentalisten sind, hängen sie doch die ganze Zeit in der DJ-Kabine rum oder sind am Programmieren! Das Härteste an diesem Remix war, erst mal ein Stück auszusuchen, weil sich nämlich jedes geeignet hätte. Ich entschloss mich dann für die „Sirenen“; deren großartige Gepflogenheit, Menschen anzulocken und in einem Schwall von Tönen zu ertränken, verlangte nach einer raffinierten Italo-House-Geschmacksrichtung.